

Clm 14393

Hieronymus

Pergament 295 Bl. 26,5 × 19 Westdeutschland (?) Mitte 9. Jh. / 11. Jh.

Follierung 18./19. Jh. Lagen: (III – 1 + 1)⁶ + 28 IV²³⁰ + (II – 1)²³³ + 4 IV²⁶⁵ + (VI – 1)²⁷⁶ + I²⁷⁸ + IV²⁸⁶ + (V – 1)²⁹⁵.
Lagenzählung am Ende: *XII*⁹⁴ (abgeschnitten) – *XXVIII*²³⁰. Schriftraum 20-21,5 × 13-14,5; 140^r-150^v 20-20,5 × 12-12,5. 31 Zeilen; 143^r-150^v 28 Zeilen, 239^{r/v} 32 Zeilen; ab 279^r 26-30 Zeilen. 1^r-233^r: Karolingische Minuskel von zwei ähnlichen Haupthänden, deren Schrift äußerliche Ähnlichkeit mit der des Freisinger Clm 6291, 140^r-204^r aufweist; weitere (wohl drei) Hände auf 1^r, 11^r; 85^r, 171^v; 106^r, 112^r; vgl. BISCHOFF, Schreibschulen 1, S. 241. Häufigere Korrekturen und Ergänzungen. 234^r-295^v: Karolingische Minuskel des 11. Jh.s von mehreren Händen; erste teilweise ungelente Hand (234^r-237^v) im Wechsel mit zwei oder drei geübteren Händen (234^r bis Zeile 4; 236^r Zeile 10-12?; 236^v bis Zeile 3); weitere zwei Hände (263^r-276^r, unterbrochen von Einschub 263^r, Zeile 20-263^v Zeile 22; 276^v-295^v). Auszeichnungsschriften: Überschrift auf 1^r in Rustica, sonst Explicits und Incipits, einmal Anfangszeile (135^r), in Unziale, teilweise gemischt mit Minuskelbuchstaben; ab 234^r: Incipits und Explicit (276^r) in Rustica, gelegentlich auch unziale Formen; Textanfangszeilen in Rustica, mit roten Punkten hervorgehoben (244^r, 252^v, auf 263^v und 264^r nur erstes Wort rot punktiert) und mit roten, meist dreizeiligen Majuskelinitialen eingeleitet; Überschriften in roter Rustica auf 276^v (zweites Wort in Minuskeln) und 277^r. Drei zwei- bis dreizeilige Majuskelinitialen am Kapitelanfang in unterschiedlicher Art mit meist roter Farbe hervorgehoben (10^r, 165^v, 209^v); ansonsten bis zu dreizeilige einfache Majuskelinitialen; ab 234^r bis zu vierzeilige rote Majuskelinitialen. Auf 295^v primitive Strichzeichnung einer menschlichen Figur, teilweise getilgt.

Spätgotischer Holzdeckelband mit braunem Lederüberzug (stark abgegriffen); Streicheisenlinien und Einzelstempel nur in Spuren erkennbar. Spuren von fünf Metallbeschlägen je Deckel; Spuren und Reste von zwei seitlichen Langriemenschließen und einer Kettenöse. Blattweiser auf 234^v abgerissen. Titelschild, Pergament, 15. Jh.: *Jeronimus in Osee, Amos, Ionam cum reliquiis*; darüber kleineres Pergamentschild mit nicht mehr lesbarer Aufschrift. Signatur außen auf Vorderdeckel *d 18*, unter dieser Signatur in Mengers Katalog verzeichnet; vgl. MBK IV/1, S. 195. Auf dem vorderen Spiegel Papierschild mit Titel aus der Zeit Laurentius Aichers, darauf Papierschildchen mit der Aicher-Signatur 46-9 geklebt. Rückentitel: *S. Hieronym[us] in minor. prophet. Sæc. IX.* (daneben mit Röteln *E 16*) und -signatur: *E. XVI.* Vorderer Spiegel: querstehendes, beschnittenes Doppelblatt, Papier, mit juristischen Texten (Digesten zitiert, Johannes Andreae genannt), spätes 14. Jh.; hinterer Spiegel: querstehendes, beschnittenes Doppelblatt, Papier, mit deutschen Urkundenformularen (u. a. *Ein schuldbrief vmb gelt gein Juden mit porgen; Ein Günst brief von ver falle...*), 15. Jh.

Herkunft: Nach dem Schriftbefund entstand der ältere Teil der Handschrift im Westen, vielleicht in Westdeutschland; vgl. BISCHOFF, Schreibschulen 1, S. 241; in DERS./EBERSPERGER, Katalog 2, S. 255 Nr. 3176 ohne Entstehungsort und -zeit verzeichnet. Der Besitzvermerk auf 233^r stammt nach BISCHOFF (ebd.) aus dem 10. bis 11. Jh.: *Iste liber pertinet ad sanctum Emmer.* Dreimal auf dem ersten bzw. zweiten Bl. einer Lage oben am linken Rand die abgekürzten Namen: *Had.* (103^v), *Hilt.* (120^r), *Walt.* (136^v). Es soll sich dabei wie bei den Freisinger Clm 6270a, 6270b, 6271 und 6303, die ebenfalls Prophetenbücher-Kommentare von Hieronymus enthalten, um die Namen von Nonnen eines unbekanntes Frauenkonvents handeln, die im 11. Jh. Abschriften anfertigten; vgl. BISCHOFF, Schreibschulen 1, S. 85, 105 f., 241; Catalogus IIIa, 2,1, S. 127, 181. Einiges deutet auf Kanonissenstift Obermünster in Regensburg unter Äbtissin Wicburg (vor 1004 – nach 1029); vgl. MBK IV/1, S. 108 Anm. 104, S. 389 Anm. 3; zum Konvent von Obermünster vgl. MGH Libri memoriales et necrologia, n. s. III, S. 196 f. Die Ergänzung des 11. Jh.s (234^r-295^v) mit den größtenteils gekürzten Kommentaren zu den Büchern *Za*, *So*, *Agg* und *Mal* wurde vielleicht in jenem Nonnenkonvent angefertigt. Die Forderung nach einer Abschrift des Abacuc-Kommentars (295^v) wäre dann von den Nonnen an Kloster Emmeram ergangen.

1^r-295^v **Hieronymus: Commentarii in prophetas minores (Os, Am, Ion, Abd, Mi, Na, Za, So, Agg, Mal)**

(1^r) *Incipit in Osee prophetam Hieronimi presbyteri expositio ad Pammachium liber primum*; Prolog; (3^r) Beginn von liber I weiter unten am Rand in Majuskeln vermerkt: *Incipit expositio in Oseam*; (28^v) *Finit in Osee liber primus feliciter. Incipit eiusdem II. Incipit praefatio*; (55^r) *Finit explanationum in Osee liber secundus. Incipit liber tertius*; (81^r) *Finit explanationum in*

Osee liber tertius. Incipit in Amos liber I; (97^v) Finit explanationum in Amos liber primus. Incipit liber II; (115^r) Explicit explanationum in Amos liber II. Incipit liber tertius; (134^r) Finit in Amos explanat. liber III. Incipit exposit. in Iona propheta liber unus; (135^r) Explicit prologus; (154^r) Explicit explanatio in Ionam prophetam. Incipit prologus in Abdiam prophaetam; (165^v) ... in illius sententiam transgredere. Explicit explanatio in Abdiam prophetam. Incipit prologus [übergeschrieben] in Micheam; Beginn von liber I am Rand in Majuskeln vermerkt: [I]ncipit liber; (186^v) In Michea explanationum liber primus. Incipit proemium libri II (secundi in Majuskeln hinzugefügt); (187^r) ... contundere prophetali. Finit. [nach Rasur hinzugefügt:] Incipit liber II in Mih. proph.; (210^r) In Micheam prophetam explanationum liber II explicit. Incipit praefatio in Naum; (210^v) Finit praefatio. Incipit expositio; (233^r) ... sed ingredi non potest. Explanationum in Naum explicit liber primus (! richtig: tertius); 233^v leer, unterer Rand abgeschnitten; vereinzelt Federprobe; (234^r) Incipit prologus Ieronimi in Zachariam prophetam; (234^v) Incipit exposit. in Zachariam liber primus; Kapitel der drei Bücher teilweise stark gekürzt; (244^r) ... si sciant hostes suos esse cito perituros. [Liber II] >Ab obscuris ad obscura transimus< ...; (252^v) ... fidem dictorum a quibus sunt dicta referentes. [Liber III] >Urget me frater Sisinnius incompta et inpolita< transmittere ...; (263^v) ... uos autem fecistis eam domum negotiationis (Mt 21, 13). Explic. explan. in Zachariam. [In Sophoniam] >Antequam< Sophoniam aggrediar ...; (264^r) Incip. explan. in Sophoniam liber unus; Kapitel des Buches mehr oder weniger stark gekürzt; (270^v) ... et confusio eius proficiat ad salutem. Expositio Hieronimi (!) in Aggevm prophetam. Liber vnvs; (276^r) Expositvm (!) vatem finit Hieronimus Aggevm; Kapitel des Buches mehr oder weniger stark gekürzt; (276^v) In Malachiam. >Incipit prologus<; (277^r) >In Malachiam prophetam<; (295^v) ... (Mc 9, 12), in Helya Iohannem intellegens.
Darunterstehend Federproben und mehrfach angesetzt, 11. Jh.: *Ad modulum istud facite nobis transcribi expositionem Ieronimi super Abacuc prophetam.* Ab 8^v nachträgliche arabische Zählung der Kapitel von den einzelnen Prophetenbüchern zwischen zwei Punkten meist am oberen Rand der Rectoseiten und Markierung der Kapitelanfänge mit Kapitelzeichen durch Hand des 14./15. Jh.s; bis 234^v am Beginn eines neuen Prophetenbuchs am Rand den Namen (oft gekürzt) hinzugefügt.

Edition: CCL 76/76A, ed. M. ADRIAEN (1969/70), S. 1-158, 211-578, 655-942 (ohne diese Handschrift). – STEGMÜLLER, RB 3359-3371; LAMBERT, BHM II, 216 (S. 171 f. diese Handschrift erwähnt). – CPL 589.